

# Inhaltsverzeichnis

1. Dynamiken der Überlieferung:	
Einleitende Bemerkungen zum Forschungsansatz .....	1
<i>Prolog</i> .....	1
1.1. <i>Traditio obligat – Variatio delectat</i> .....	2
1.2. Überlieferungsdynamik im Spannungsfeld von Editionsphilologie und Rezeptionsforschung .....	8
1.3. Der Referenzrahmen: Was gilt als „Traditionsliteratur“? .....	20
1.4. Komplementäre Evidenz .....	32
1.5. Zusammenfassung .....	34
2. Träger der Überlieferung:	
Einleitendes zum Medium der Schrift und zur Materialität der Textträger .....	37
<i>Prolog</i> .....	37
2.1. <i>δυναμικά ιερογλυφικά</i> – Zum Einfluss des ägyptischen Schriftsystems auf die Variation der Tradition .....	38
2.2. Zu Relevanz und Einfluss der Materialität von Textträgern auf Traditionsdynamiken .....	69
2.3. Zusammenfassung .....	83
3. Orte der Überlieferung:	
Zur lokalen Bindung von Traditionsdynamiken .....	85
<i>Prolog</i> .....	85
3.1. Probleme der Abgrenzung .....	86
3.2. Das Umfeld des „Lebenshauses“ .....	88
3.3. Das Umfeld der „Schule“ .....	112
3.4. Die Vergesellschaftung von wissensbezogener und erzählender Literatur nach Ausweis ihrer Überlieferungsorte .....	129
3.5. Zusammenfassung .....	133
4. Akteure der Überlieferung:	
Zu Rolle und Wahrnehmung von Tradent und Rezipient .....	135
<i>Prolog</i> .....	135
4.1. Die altägyptische Textüberlieferung im Lichte der Autorenkonzepte der Literaturtheorie ...	137
4.2. Die auctoritas der Götter .....	143
4.3. Polyhistoren und Erzliteraten als Bürgen der Überlieferung .....	157
4.4. Reflexivität und Innovation als Kategorien altägyptischer Textentstehungsprozesse .....	164
4.5. Zur Evaluation und Normierung von Textentstehungsprozessen .....	170
4.6. Der Umgang mit beschädigten Vorlagentexten .....	173
4.7. Das Zeugnis der Schreiber- und Priesterbiographien .....	177
<i>Exkurs:</i> Zu den Opfertischen CG 1316 und 1353 und der Existenz von Schreibern des Alten Reiches, die auf die Ergänzung von Textlücken spezialisiert waren .....	188
4.8. Zur Bedeutung von sogenannten Verfassersignaturen .....	195
4.9. Amunnacht, Hori, Menena et alii: Lokalschriftsteller „zum Anfassen“ .....	204

4.10. Ibis und Patjenefis Anrufe an die Lebenden und die Dipinti im Assiuter Grab N13.1 des Iti-ibi(-iqer): zwei spezifische Fälle altägyptischer Textrezeption .....	208
4.11. Zusammenfassung .....	217
5. Wege der Überlieferung:	
Zur Dynamik des Überlieferungsprozesses zwischen Mündlichkeit und Schriftlichkeit .....	221
<i>Prolog</i> .....	221
5.1. Grundsätzliche Erwägungen zum Wechselspiel mündlicher und schriftlicher Überlieferung im Spiegel der altägyptischen Schriftquellen .....	222
5.2. Performanz und Mündlichkeit als Generatoren von Traditionsdynamik: Eine Gleichung mit zwei Unbekannten .....	230
<i>Exkurs</i> : Die Weitergabe von Arkana zwischen mündlicher und schriftlicher Überlieferung am Beispiel von <i>Tb</i> 101 .....	232
5.3. Zusammenfassung .....	236
6. Schnittstellen der Überlieferung:	
Intertextualität, Interferenz und Kommentar als Parameter einer dynamischen Textüberlieferung .....	239
<i>Prolog</i> .....	239
6.1. Der Versuch einer Kategorisierung: Zur Unterscheidung von „heißen“ und „kalten“ Schnittstellen der Überlieferung .....	240
6.2. Zitat, Kommentar und Übersetzung .....	243
6.3. Interferenz als Ausdruck von Auslegung .....	259
6.4. Zusammenfassung .....	264
7. Evidenz der Überlieferung I:	
Die Ritual- und Kultliteratur .....	267
<i>Prolog</i> .....	267
7.1. Prolegomena zur Überlieferungsdynamik von Ritualsprüchen .....	269
7.2. „Konservierte Asche“ oder doch eine „brennende Flamme“? Das Spruchgut zum rituellen Entfachen und Löschen des Feuers und die Dynamik seiner Überlieferung .....	278
7.3. Der Kopf im Korb: Über das Zusammenwirken textinterner und textexterner Faktoren im Prozess der Fortschreibung am Beispiel der Überlieferung eines Libationsspruches .....	290
7.4. Die Antwort des Salböls: Wie textgeleitete Fortschreibungen neue Rollenzuschreibungen der am Ritual beteiligten Akteure generieren können .....	298
7.5. Die Proskynese: Ein soziales Handlungsmuster im Spiegelbild seiner unterschiedlichen Dokumentationsmodi .....	306
7.6. Sandalenträger, Feindvernichtung, Libationen und die Nilflut unter den Füßen eines Gottes: Zu den im Zusammenhang mit der Fortschreibung von <i>Pyr.</i> § 22b potentiell wirksamen Kontextfaktoren .....	310
7.7. Ein Hymnus an die Uräusgöttin als mutmaßliche Vorlage für einen Standardspruch zur Räucherung: Textvarianten und Anwendungskontexte des Spruches <i>MÖR</i> 59B .....	316
7.8. Weitere Kultliteratur: Traktate priesterlichen Wissens als traditionsgeschichtliche Kontrastrastfolie zur Überlieferung der Ritualliteratur .....	327
7.9. Zusammenfassung .....	341
8. Evidenz der Überlieferung II:	
Die erzählende und belehrende Literatur .....	347

<i>Prolog</i> .....	347
8.1. Prolegomena zur Überlieferungsdynamik innerhalb der erzählenden Literatur .....	348
8.2. Sinuhe als Prinz: Die Fortschreibung eines „Klassikers“ im Lichte der Textzeugen seiner ramessidischen Rezension und ihrer intertextuellen Abhängigkeiten .....	358
8.3. „Andere Lehrer, andere Lehren“: Die <i>Lehre des Amenemhet</i> im Spiegel ihrer Überlieferung .....	370
8.4. Zur Rezeption der <i>Lehre des Cheti</i> : Aspekte der Überlieferung eines Schultextes zwischen intertextuellem Anspruch und einem mutmaßlichen Gebrauch als kalligraphische Übungsvorlage .....	378
8.5. Ptahhotep und die „Dissipierer“: Die <i>Lehre des Ptahhotep</i> als Musterbeispiel für die Vereinbarkeit von traditionsgehistorischem Einfluss und offener Überlieferung .....	384
8.6. Die Kraft des „Wortspiels“ im <i>Beredten Bauern</i> : Zur Überlieferungsdynamik einer literarischen Tradition des Mittleren Reiches .....	390
8.7. Die jüngere und demotische Literatur in Abgrenzung zur Tradition der Klassiker .....	398
8.8. Zusammenfassung .....	418
9. Perspektiven .....	421
9.1. Ergebnis .....	421
9.2. Perspektiven in quantitativer Hinsicht .....	422
9.3. Perspektiven in qualitativer Hinsicht .....	424
Literaturverzeichnis .....	427
Quellenverzeichnis .....	505